

**Beschlussprotokoll der 401. Sitzung des Akademischen Senates
der Humboldt-Universität zu Berlin
vom 18.05.2021**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer:

Herr Prof. Arnold-Wahl, Herr Prof. Essen (bis 10:15 Uhr), Herr Prof. Heger, Frau Prof. Hoppe, Herr Prof. Kassung, Frau Prof. Vedder-Porath, Herr Prof. Klapper, Herr Prof. Kulke (bis 11:00 Uhr), Frau Prof. Metzler, Frau Prof. Schreiber, Frau Prof. Schwalm, Frau Prof. Specht

Akademische MA:

Frau Dr. Baum, Herr PD Dr. Flogaus, Frau Dr. Gründer, Frau Dr. Mihan

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Technik, Service und Verwaltung:

Herr Fiedler (ab 12:50 vertreten durch Hrn. Rauschenberg), Frau Lingthaler, Herr Dr. Morgenstern, Herr Dr. Steinborn

Studierende:

Frau Dreock, Frau Royla, Herr Rüstemeier, Herr Armbrust

Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Rede und Antragsrecht:

Präsidentin:	Frau Prof. Dr.-Ing. Dr. Kunst
Vizepräsident (VPH):	Herr Dr. Kronthaler
Vizepräsidentin (VPL):	Frau Prof. Dr. Obergfell
Vizepräsident (VPF):	Herr Prof. Frensch
Personalrat (GPR):	Frau Aennis
Personalrat (HSB):	Frau Trauer (ab 10:15 Uhr)
Frauenbeauftragte:	Frau Dr. Fuhrich-Grubert
RefRat:	Herr Kley

Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Frau Thiel (PB1), Herr Meller (PRef), Herr Mandru (PSHK1)
Frau Vogt (Abt. VII), bis 9:40. Herr Weiß (III AbtL) zu TOP 10.

Dauer der Sitzung: 09.15 bis 13.45 Uhr

TOP 1:
Bestätigung der Tagesordnung

Die Mitglieder des AS besprechen die Aufnahme des Antrags „Verbesserung der Verfahrensweise der Abteilung für Personal und Personalentwicklung der Humboldt-Universität zu Berlin bei der Bearbeitung von Anträgen auf Einstellung oder Weiterbeschäftigung von (befristet) Beschäftigten“ in die Tagesordnung im Lichte der Zuständigkeitbereiche des AS.

Die Sitzungsleiterin stellt die Aufnahme des Antrags als TOP 10 als Besprechungspunkt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zur Abstimmung. Etwaige Änderungen an dem Beschlusssentwurf werden sich im Laufe der Diskussion ergeben. Die AS-Mitglieder stimmen dem zu.

Die Tagesordnung wird in folgender Form genehmigt:

Nichtöffentlicher Teil

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Liste zur Besetzung der W2-S-Professur „Wirtschaftliche Entwicklung und Ernährungssicherheit / Economic Development and Food Security“ am Albrecht Daniel Thaer-Institut der Lebenswissenschaftlichen Fakultät (043/21)
3. Benennung von Mitgliedern für die Jury zur Verleihung des Preises der Humboldt-Universität zu Berlin ("Humboldt-Preis") (049/21)
4. Verschiedenes

Öffentlicher Teil – Beginn gegen 10 Uhr

5. Bekanntgabe der Tagesordnung und Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 09.03.2021, 16.03.2021, 13.04.2021
6. Berichte des Präsidiums/Anfragen
7. Antrag auf Verlängerung der Anerkennung des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) als An-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin Unterstützung der Verlängerung des IQB als An-Institut der Humboldt-Universität (029/21)
8. Einrichtung des Masterstudiengangs Asien/Afrikastudien (044/21)
9. Einrichtung des Masterstudiengangs „Psychologie: Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie“ zum 01. Oktober 2021
Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Psychologie: Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie“ (045/21)
10. Verbesserung der Verfahrensweise der Abteilung für Personal und Personalentwicklung der Humboldt-Universität zu Berlin bei der Bearbeitung von Anträgen

auf Einstellung oder Weiterbeschäftigung von (befristet) Beschäftigten. (TOP in Sitzung ergänzt)

11. Antrag auf Einrichtung, Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-S-Professur „Wissenschaft und Gesellschaft/Public Science“ (046/21)
12. Zuweisung Freigabe und Zweckbestimmung der W1-Professur „Englische Literatur- und Kulturwissenschaft“ an der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Anglistik und Amerikanistik (047/21)
13. Elfte Änderung der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung der Humboldt-Universität zu Berlin – ZSP-HU (048/21)
14. Antrag auf Änderung der Denomination der W3-S-Professur „Nichtlineare Prozesse in Halbleiterlasern und Optoelektronik“ in „Experimentelle Ultrakurzzeitphysik“ (050/21)
15. Verschiedenes

TOP 2:

**Bestätigung der Liste zur Besetzung der W2-S-Professur
„Wirtschaftliche Entwicklung und Ernährungssicherheit / Economic Development and Food Security“ am Albrecht Daniel Thaer-Institut der Lebenswissenschaftlichen Fakultät (043/21)
- Ausschluss der Öffentlichkeit -**

Herr Prof. Grethe erläutert die Vorlage und trägt eine korrigierte Fassung vor.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 043/2021.

Der Akademische Senat stimmt der vorliegenden Berufungsliste zur Besetzung W2-S-Professur „Wirtschaftliche Entwicklung und Ernährungssicherheit / Economic Development and Food Security“ am Albrecht Daniel Thaer-Institut der Lebenswissenschaftlichen Fakultät zu.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 1.

TOP 3:

**Benennung von Mitgliedern für die Jury zur Verleihung des Preises der
Humboldt-Universität zu Berlin („Humboldt-Preis“) (049/21)
- Ausschluss der Öffentlichkeit -**

Herr Prof. Frensch erläutert die Vorlage. Fragen zum Auswahlverfahren der Juries werden gestellt und geantwortet. Frau Prof. Vedder merkt an, dass drei geisteswissenschaftliche Fakultäten nicht vertreten sind. Frau Dr. Fuhrich-Grubert merkt an, dass die Jury nicht paritätisch besetzt ist.

Der TOP wird vertagt. VPF wird gebeten, Mitglieder aus den geisteswissenschaftlichen Fakultäten zu akquirieren, sowie den Frauenanteil in der Jury zu erhöhen.

TOP 4:

Verschiedenes

- Ausschluss der Öffentlichkeit -

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 2.

TOP 5:

**Bekanntgabe der Tagesordnung und Bestätigung des öffentlichen Teils des Pro-
tokolls des AS vom 09.03.2021, 16.03.2021, 13.04.2021**

Die Protokolle vom 09.03.2021 und 16.03.2021 werden im schriftlichen Umlaufverfahren von den Mitgliedern des vorherigen Akademischen Senats (AS 2019) bestätigt.

Das Protokoll der Sitzung vom 13.04.2021 wird mit 23 Ja-Stimmen und einer Enthaltung bestätigt.

TOP 6:

Berichte des Präsidiums/Anfragen

Frau Prof. Kunst berichtet zu den aktuellen SARS-Cov2-Maßnahmen und geltenden Regelungen an der HU, die der aktuellen Dienstanweisung zu entnehmen sind. Die bestehenden Einschränkungen gelten weiterhin bis 31.05.2021. Zurzeit werde noch in den entsprechenden Gremien und Taskforces zu Öffnungen beraten. Eine Teilöffnung von Men-

sen, Arbeitsplätzen in den Bibliotheken und wenige Präsenzveranstaltungen mit streng geregelter Teilnehmerzahl seien vorstellbar.

Seit der letzten AS-Sitzung wurde das Testzentrum in Adlershof eröffnet, weiterhin besteht die Möglichkeit, sich im Testzentrum am Grimm-Zentrum testen zu lassen.

Im Rahmen der bundesweiten Impfstrategie werden nun Hochschulbeschäftigte der Prioritätsgruppe 3 zugeordnet. Hochschulbeschäftigte haben die Möglichkeit, sich zentral über die Homepage eine Arbeitgeberbescheinigung ausstellen zu lassen.

Eine interne Impfkampagne über die Betriebsärzte/-ärztinnen auch mit einem Impfangebot für Studierende sei als Gewährleistung des Präsenzstudiums für das Wintersemester 2021-2022 in Planung.

Das Team des Klimaschutzmanagements hat die Arbeit aufgenommen und wird in den kommenden Monaten partizipativ an der Erarbeitung einer Klimaschutzstrategie arbeiten. Im Sommer müssen neue Ombudspersonen als Vertrauenspersonen des Akademischen Senats benannt werden. Frau Prof. Kunst dankt Frau Prof. Donhauser und Hrn. Prof. Limberg für ihren bisherigen Einsatz.

Circle U schreibt 35 Stellen als academic chairs aus, davon werden 5 Stellen von der HU ausgeschrieben. Gemeinsam mit Studierenden und Angehörigen der Partneruniversitäten werden die academic chairs Konzepte für Lehre, Forschung und Policy entwickeln. Die Bewerbungsfrist ist der 20.06.2021 – Lehrende und Forschende werden gebeten sich bei Fr. Bohnke (Abt. VI) zu bewerben.

Herr Prof. Frensch berichtet über den Call *Global Health* und die entsprechenden Ausschreibungen.

Der Adlershofer Dissertationspreis i.H.v. 3000 € wurde an die Chemikerin Dr. Fany Mazarova (Institut für Chemie) verliehen.

Hr. Frensch berichtet zudem über Antragsverfahren neuer Exzellenzcluster. Anträge für Exzellenzcluster können bis Ende 2022 gestellt werden. Die internen Ausschreibungen müssen aus terminlichen Gründen aber bereits im Sommer 2021 beginnen. Dieser Prozess wird ausführlich den Fakultäten zugänglich gemacht und der nachfolgende VPF Herr Prof. Schneider wird die Betreuung übernehmen.

Frau Prof. Oberfell berichtet über Änderungen von gesetzlichen Grundlagen in Bezug auf die Pandemie und über die internen Planungen der HU zur Gestaltung des Wintersemesters in Abstimmung mit der LKRP.

Am 13.05.21 ist das Zweite Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie im Bereich des Hochschulrechts in Kraft getreten: Wie zuvor wird das Sommersemester 2021 nicht als Fachsemester gezählt. Nicht bestandene Prüfungsversuche gelten als nicht

unternommen. Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung digitaler Prüfungen wurde angelegt, es sind aber für die Umsetzung Änderungen im ZSP-HU vorgesehen. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern der HU, FU und der Senatskanzlei Wissenschaft und Forschung entwerfe gerade eine rechtssichere Satzungsordnung. Im Moment liegen aber keine Abschlussergebnisse vor, deswegen berichtet Frau Prof. Obergfell lediglich den vorläufigen Arbeitsstand. Angesichts der Auswertung der jüngsten Rechtsprechung und mit Blick auf die bestehenden Regelungen in anderen Bundesländern zu den Fernprüfungen wird eine Video-Aufsicht geplant, d.h. eine Camera muss durchgehend eingeschaltet werden, Roomscans bleiben aber weiterhin ausgeschlossen. Eine notwendige Bedingung für die Ermöglichung der durchgehenden Video-Aufsicht bei den Online-Prüfungen sei die Einräumung einer Wahlfreiheit, d.h. ein Alternativangebot muss zwingend unterbreitet werden. Eine entsprechende Vorlage für die nächste AS-Sitzung sei in Vorbereitung.

Weiterhin berichtet Frau Prof. Obergfell über die vorgesehenen Öffnungsschritte im Wintersemester 2021-2022. Es werden Arbeitsplätze für Studierende eingerichtet, die ihnen den Wechsel zwischen Teilnahme an Präsenz- und Digitalformaten sowie die Vorbereitung von schriftlichen Arbeiten ermöglichen wird. Aufgrund des erhöhten organisatorischen Aufwands werden diese Arbeitsplätze nicht in den dezentralen Gebäuden zur Verfügung gestellt.

Spätestens Anfang Juni soll einen Konzeptentwurf als konkreter Rahmen für das Wintersemester 2021-2022 vorgelegt werden. Beabsichtigt wird deutlich mehr Präsenz, „blended learning“. Die Sicherstellung der Studierbarkeit sei wichtig sowie die frühzeitige Mitteilung der Informationen an alle Studierenden, besonders aber für die ausländischen Studierenden. Eine gewisse Flexibilität durch Rückfallkonzepte sei vorgesehen. Die Präsenzveranstaltungen sollten sich auf kleinere Gruppen, Studienanfänger*innen und Studierende kurz vor Abschluss konzentrieren. Darüber hinaus: blended learning, Verzahnung von synchronen und asynchronen Angeboten, von digitalen und Präsenzformaten. Die großen Lehrveranstaltungen seien weiterhin digital zu planen.

Am 2. Juni findet der dies academicus ab 12:00 Uhr digital statt.

Herr Dr. Kronthaler berichtet den aktuellen Stand zum Projekt *Humboldt Gemeinsam*: ein Workspace im Intranet mit Dokumentationen, Videos, Foliensätzen, Trainingsbibliothek, FAQs, Informationen zu Schulungen, und Chatroom mit Fragen und Antworten wurde eingerichtet und werde gut angenommen. Darüber hinaus findet eine wöchentliche Sprechstunde zur Beschaffung und Rechnungswesen statt, die aber z.Zt eine sehr geringe Beteiligung genießt. Entsprechende Informationen werden über die Abt. VIII verbreitet.

Bei der Ermittlung von Sekretariatskapazitäten an Professuren und Instituten wurde eine Analysephase eingeleitet.

Ein zentrales Verfahren zum Management von Großprojekten werde eingerichtet.

Es folgen ergänzende Rückmeldungen durch die AS-Mitglieder sowie Rückfragen an das Präsidium u.a. zu weiteren Schritten in Bezug auf den Wissenschaftscampus. Herr Morgenstern erneuert seine Anfragen zur Analyse Stellenentwicklung ZUV und ergänzt mit Fragen zum Stand der Konstituierung des KöR-Beirats, sowie über die Konstituierung der Kommissionen und über die Kompetenzübertragung an die LSK.

TOP 7:

**Antrag auf Verlängerung der Anerkennung des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) als An-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
Unterstützung der Verlängerung des IQB als An-Institut der Humboldt-Universität (029/21)**

Frau Prof. Stanat erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 029/2021 einstimmig:
Der Akademischen Senat beschließt - gemäß § 3 der Richtlinie zur Anerkennung einer wissenschaftlichen Einrichtung als An-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin - die Verlängerung der Anerkennung für das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen – Wissenschaftliche Einrichtung der Länder (IQB e. V.) an der Humboldt Universität zu Berlin für weitere fünf Jahre, beginnend mit dem 01.01.2022.**

TOP 8:

Einrichtung des Masterstudiengangs Asien/Afrikastudien (044/21)

Herr Prof. Kassung erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 044/2021 einstimmig:

- 1. Der Akademische Senat beschließt die Einrichtung des Masterstudiengangs Asien/Afrikastudien vorbehaltlich der Nullsetzung der Masterstudiengänge Afrika-wissenschaften, Moderne Süd- und Südostasienstudien, Zentralasien-Studien/Central Asian Studies zum Wintersemester 2021/2022.**
- 2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Vizepräsidentin für Lehre und Studium.**

TOP 9:

Einrichtung des Masterstudiengangs „Psychologie: Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie“ zum 01. Oktober 2021. Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Psychologie: Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie“ (045/21)

Frau Prof. Lüken erläutert die Vorlage.

Herr Fidalgo berichtet aus der LSK. Während er die Einrichtung des Masterstudiengangs nicht beanstandet, kritisiert Herr Figaldo die geplanten Anwesenheitskontrollen wegen der Notwendigkeiten seitens der LaGeSo. Ausnahmen für Anwesenheitskontrollen würden eine Bundesgesetzgebung benötigen.

Herr Dr. Flogaus erklärt, dass es erhebliche haushaltsmäßige Auswirkungen gebe und fragt nach dem aktuellen Stand des Finanzierungsplans. VPL antwortet, dass ein Bescheid zu der von der Landesseite ausgehandelter Finanzierung demnächst zu erwarten sei.

Der Akademische Senat fasst mit 20 Ja-Stimmen und einer Enthaltung den Beschluss AS 045/2021:

- 1. Der Akademische Senat beschließt die Einrichtung des Masterstudiengangs „Psychologie: Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie“ zum 01. Oktober 2021.**
- 2. Der Akademische Senat nimmt die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Psychologie: Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie“ gem. Anlage zustimmend zur Kenntnis.**
- 3. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Vizepräsidentin für Lehre und Studium.**

(ergänzt) TOP 10:

Verbesserung der Verfahrensweise der Abteilung für Personal und Personalentwicklung der Humboldt-Universität zu Berlin bei der Bearbeitung von Anträgen auf Einstellung oder Weiterbeschäftigung von (befristet) Beschäftigten. (058/21)

Gast: Herr Matthias Weiß (III AbtL)

Herr Dr. Flogaus erläutert die Vorlage. Es soll sich vorrangig um eine Empfehlung / Stellungnahme des Akademischen Senats handeln. Herr Dr. Kronthaler erläutert, dass trotz Umbrüchen und Herausforderungen wie der SAP-Einführung, unbesetzter Stellen, techni-

scher Ausfälle und allg. der Pandemie, die Personalabteilung stets arbeitsfähig geblieben sei. Die Personalsachbearbeitung erfordere papiergebundene Aktenarbeit. Durch die Pandemie ergebe sich diesbezüglich bedauerlicherweise eine entsprechende Produktivitätsreduktion. Herr Dr. Kronthaler schlägt vor, die vorgeschlagene Bearbeitungsfrist von 6 Wochen vor geplantem Beginn des Arbeitsverhältnisses als Ziel und nicht als eine Regelung anzunehmen.

Herr Weiß erklärt, dass der Personalprozess mehrere Instanzen voraussetzt, davon sei die Personalabteilung lediglich die letzte Station. Vor der Fristsetzung sollen die Voraussetzungen für die Erfüllung der erwünschten Frist geschaffen werden. Die Vorlage beschreibe ein Ziel, das mit der SAP-Einführung erfüllt werden soll. Weiterhin beschreibt Herr Weiß die konkreten Mittel zur Umsetzung dieser Ziele. Herr Dr. Flogaus betont die Notwendigkeit der Kommunikation, sofern objektive Schwierigkeiten bestehen.

Die Transparenzsteigerung des gesamten Personalbearbeitungsprozesses wird als wesentliches Ziel festgehalten.

Die Sitzungsleiterin schlägt daher die Umformulierung der Vorlage in einer Empfehlung des Akademischen Senats. Herr Dr. Flogaus ergänzt durch einen modifizierten Formulierungsvorschlag: Es solle den dezentralen Einrichtungen empfohlen werden, die Weiterbeschäftigungsanträge bei befristeten Beschäftigten 6 Monate vor Vertragsablauf zu stellen, bei Lehrpersonal 8 Monate vor Vertragsablauf, um die Lehrplanung zu sichern. Falls Antragsunterlagen unvollständig seien, solle eine Rückmeldung zeitnah erfolgen. Vollständige, vorfristige Anträge sollen ebenfalls vorfristig bearbeitet werden.

Herr Weiß erklärt, dass mit den bestehenden Ressourcen eine Fristeinholung nicht möglich sei. Ferner können dem Personalrat die Bearbeitungszeit nicht vorgeschrieben werden.

Der Akademische Senat spricht folgende Empfehlung einstimmig aus:

Alle Beteiligte - AS, UL und Abt. III - teilen im Grundsatz das Ziel einer maximalen Bearbeitungsfrist von 6 Wochen ab vollständiger Vorlage der Anträge. Gleichwohl wird die notwendige Flexibilität im Einzelfall gefordert sein. Die entsprechende Arbeitsfähigkeit hierfür – unter Berücksichtigung der Pandemie, der SAP-Einführung samt Prozessorientierung und Workflows – muss zeitnah hergestellt werden, wo dies möglich ist. Es muss dabei der gesamte Prozess mit allen Beteiligten von der dezentralen Antragstellung bis zur abschließenden Bearbeitung in der Personalabteilung in den Blick genommen werden. Bearbeitungsstände müssen transparent sein.

TOP 11:

Antrag auf Einrichtung, Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-S-Professur „Wissenschaft und Gesellschaft/Public Science“ (046/21)

Herr Prof. Schäffner und Herr Vogel (MfN) erläutern die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst mit 16 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen den Beschluss AS 046/2021:

- 1. Der Akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Einrichtung, Zuordnung, Zweckbestimmung, Freigabe der S-W3-Professur „Wissenschaft und Gesellschaft/Public Science“.**
- 2. Mit der Umsetzung wird die Präsidentin der HU beauftragt.**

TOP 12:

Zuweisung Freigabe und Zweckbestimmung der W1-Professur „Englische Literatur- und Kulturwissenschaft“ an der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Anglistik und Amerikanistik (047/21)

Herr Prof. Kipf und Frau Prof. Schwalm erläutern die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Der Akademische Senat fasst mit 15 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 4 Enthaltungen den Beschluss AS 047/2021:

- 1. Der Akademische Senat beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W1-Professur „Englische Literatur- und Kulturwissenschaft“.**
- 2. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Präsidentin beauftragt.**

TOP 13:

Elfte Änderung der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung der Humboldt-Universität zu Berlin – ZSP-HU (048/21)

Frau Prof. Obergfell, Herr Dr. Baron und Herr Prof. Ziegler erläutern die Vorlage. Herr Rüstemeier beantragt eine zweite Lesung. Der AS stimmt mit 11 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und 4 Nein-Stimmen für einen Verzicht auf die Zweite Lesung.

Der Akademische Senat fasst mit 16 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen den Beschluss AS 048/2021:

- 1. Der Akademische Senat beschließt die Satzung über die Elfte Änderung der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung der Humboldt-Universität zu Berlin – ZSP-HU.**
- 2. Der Akademische Senat nimmt die Änderungen der fachspezifischen Zugangs- und Zulassungsregeln (Anhang 2 zur ZSP-HU) gemäß der Anlage der anliegenden Satzung zustimmend zur Kenntnis.**
- 3. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt.**

TOP 14:

Antrag auf Änderung der Denomination der W3-S-Professur „Nichtlineare Prozesse in Halbleiterlasern und Optoelektronik“ in „Experimentelle Ultrakurzzeitphysik“ (050/21)

Herr Prof. Koch erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 050/2021 einstimmig:

Der Akademische Senat beschließt die Änderung der Denomination der Professur „Nichtlineare Prozesse in Halbleiterlasern und Optoelektronik“ in „Experimentelle Ultrakurzzeitphysik“ im Institut für Physik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, gemeinsam mit dem Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI).

TOP 15:

Verschiedenes

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Sitzungsleiterin schließt die Sitzung.

Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst
Sitzungsleiterin

Alexandru Dan Mândru
Protokoll